



## Pressemeldung

### Prominente Unterstützung für „Oku bakayim! - Lies mal!“: Werner Hansch besuchte nominiertes Vorleseprojekt in Dortmund

Dortmund, 04.09.2008: Reporter-Legende Werner Hansch (70, „Stimme des Reviers“) besuchte heute Vormittag im Auftrag des „Deutschen Vorlesepreises“ das deutsch-türkische Vorleseprojekt „Oku bakayim! - Lies mal!“ in der Dortmunder Albrecht-Brinkmann-Grundschule. Anlass: Die Initiative des Quartiersmanagements Nordstadt-Hafen und des türkischen Elternvereins DOTEV e.V. Dortmund wurde vergangenen Freitag mit einer Nominierung für den Deutschen Vorlesepreis 2008 in der Kategorie „Förderpreis für Integration“ ausgezeichnet.

Werner Hansch warb durch seinen Besuch für das wichtige Bildungsthema Lese- und Vorleseförderung und wollte besonders ein Integrationsprojekt aus seiner Heimat Ruhrgebiet unterstützen. „Integration geschieht über Sprache. Lesen und Vorlesen erweitern deutlich den Wortschatz von Kindern“, so Werner Hansch. Die Initiative „Oku bakayim! - Lies mal!“ bietet unter der Schirmherrschaft von Stadtdirektor Ullrich Sierau schon seit 2004 regelmäßig zweisprachige Vorlesestunden auf deutsch und türkisch an.

Werner Hansch und die DOTEV-Vorsitzende Meral Kahya lasen den anwesenden Drittklässlern die zweisprachige Geschichte „Das Schokoladenkind - Cokolata cocuk“ von Aytül Akal abwechselnd auf deutsch und türkisch vor. Gebannt folgten die Jungen und Mädchen der Geschichte von dem kleinen Jungen, der mit der Zauberkraft einer Krone alles um ihn herum in Schokolade verwandeln kann. „Und was würdet Ihr mit der Krone machen?“ fragte Werner Hansch seine kleinen Zuhörer am Ende der Geschichte. Natürlich durfte das Thema Fußball an diesem Vormittag nicht fehlen: Als Zugabe las der bekannte Fernseh-Kommentator mit seiner markanten Stimme und ausdrucksstarken Gestik aus den „Torjägergeschichten“ von Fabian Lenk vor - ein willkommener Ausklang, vor allem für die Jungs. Werner Hansch zeigte sich beeindruckt von dem Projekt und der Konzentrations- und Begeisterungsfähigkeit der Kinder: „In Klassen wie hier in der Albrecht-Brinkmann-Schule mit einem Migrantenteil von über 90% liegt ein genauso großes Potential wie in anderen Klassen. Man muss die Kinder nur richtig fördern.“ Dass ihm die Kinder richtig ans Herz gewachsen sind, zeigt seine Schlussbemerkung: „Mit euch möchte man ja am liebsten jeden Tag Unterricht machen“. Die Kinder waren so begeistert, dass sie sogar ihre Pause verpassten.

„Der Deutsche Vorlesepreis“ ist eine Initiative des Kölner Snack-Herstellers Intersnack („POM-BÄR“, „funny-frisch“, „Chio“, „goldfischli“) gemeinsam mit der Stiftung Lesen aus Mainz. Die Auszeichnung ehrt herausragende Leistungen von Vorlese-Gruppen und Vorlesern aus ganz Deutschland, wirbt damit für ehrenamtliches Engagement im Bereich Bildung. Schirmherr und Vorsitzender der Jury (u. a. mit Gülcan Kamps, Günter Wallraff, Nina Moghaddam, Henning Krautmacher, Mirja Boes) ist RTL-Chefredakteur und Anchorman Peter Kloeppel (Näheres siehe [www.derdeutschevorlesepreis.de](http://www.derdeutschevorlesepreis.de) und [www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de))

#### Kontakt:

Michaela Grahl



SMC Koeln

Ursulaplatz 2

50668 Köln

Telefon: 0221-94 99 53 83

Mobil 0151-50 42 62 65

E-Mail: [mg@smc-koeln.de](mailto:mg@smc-koeln.de)

Irina Wartenpfehl



Stiftung Lesen

Römerwall 40

55131 Mainz

Telefon: 06131-28 89 0- 40

E-Mail: [irina.wartenpfehl@stiftunglesen.de](mailto:irina.wartenpfehl@stiftunglesen.de)